

Motion Fraktion SP/JUSO (Andreas Zysset/Thomas Göttin, SP): Kinder in der Stadt Bern - Kinderolympiade in Bern; Abschreibung

In der Sitzung vom 17. März 2005 hat der Stadtrat die folgende Motion Fraktion SP/JUSO betreffend Kinder in der Stadt Bern – Kinderolympiade in Bern erheblich erklärt und mit SRB 206 vom 24. Mai 2007 einer Fristverlängerung für deren Erfüllung bis zum 31. August 2008 zugestimmt. An seiner Sitzung vom 27. November 2008 hat der Stadtrat die Abschreibung der erheblich erklärten Motion mit 10 zu 53 Stimmen abgelehnt. Am 7. April 2011 hat er einer Fristverlängerung bis am 31. Dezember 2012 zugestimmt:

Diesen Sommer finden in Athen die Olympischen Spiele statt. Sie gehören zusammen mit den Fussball Welt- und Europameisterschaften zu den sportlichen Höhepunkten schlechthin. Grossereignisse des Spitzensports können die Bevölkerung über das passive Konsumieren hinaus für die Beteiligung am Breitensport motivieren. Gerade Kinder und Jugendliche lassen sich besonders begeistern.

Bewegungsmangel, Übergewicht und Demotivation nehmen in unserer Gesellschaft tendenziell zu. Die aktive sportliche Betätigung ist eine der Möglichkeiten, welche dieser negativen Entwicklung entgegen zu wirken vermag. Viele Sportlerinnen und Sportler (auch im Spitzensport, vorab bei den publikumswirksamen Mannschaftssportarten) sind Ausländerinnen der zweiten Generation oder sogenannte "Secondos". Sport wirkt integrierend und integriert. Die Stadt Bern soll mindestens im Jahr der olympischen Spiele für ihre Jugend eine Kinderolympiade durchführen. Diese findet alle zwei oder vier Jahre im Sommer statt. Im Vordergrund steht das Motto "Mitmachen ist wichtiger als siegen". Freude am Spiel und an der Bewegung soll gleichwertig neben der Leistung zum Tragen kommen.

Angesprochen sind alle schulpflichtigen Kinder der Stadt Bern. Die Kinder müssen in die Planungsarbeiten einbezogen werden - beispielsweise über das Kinderparlament. Für Kinder mit Behinderungen sind spezielle Sportdisziplinen vorzusehen (z.B. Rollstuhllernen). Als Austragungsstätte würde sich das Nord-Quartier ("Wankdorf - Stade de Suisse", Grosse und Kleine Allmend, Turnhallen, Kasernenwiesen, Wylerbad usw.) bestens eignen.

Der Gemeinderat wird aufgefordert, dem Stadtrat eine Kreditvorlage zu unterbreiten, welche die notwendigen Mittel für die Planungsarbeiten (verbunden mit einer eventuellen ersten Pilotdurchführung im Jahr 2006) und eine erste Kinderolympiade 2008 bereitstellt.

Im Zusammenhang mit der Kreditvorlage hat der Gemeinderat die nachstehenden Aspekte zu klären und dem Stadtrat zu unterbreiten:

1. Rhythmus (alle 4 Jahre oder 2 Jahre)
2. Disziplinen
3. Zeitraum: Sommer-Schulferien?
4. Zeitdauer (1 oder mehrere Tage?)
5. Veranstaltungsorte
6. Trägerschaft (z.B. Stadtrat, Gemeinderat als Patronat; Sportamt, Schulamt, Jugendamt; Integrationsstelle; Gleichstellungsstelle, Sonderschulen)
7. Einbezug der Sportvereine
8. Einbezug von Partnern (Medien, Sponsoring, Verpflegung usw.)
9. Versicherungs- und Haftungsfragen

Bern, 17. Juni 2004

Motion Fraktion SP/JUSO (Andreas Zysset/Thomas Göttin, SP), Margrith Beyeler-Graf, Oskar Balsiger, Andreas Flückiger, Ruedi Keller, Guglielmo Grossi, Christian Michel, Beat Zobrist, Beatrice Stucki, Rolf Schuler, Raymond Anliker, Corinne Mathieu, Miriam Schwarz, Rosmarie Okle Zimmermann, Liselotte Lüscher, Andreas Krummen, Walter Christen, Sabine Schärner, Margareta Klein-Meyer, Sylvia Spring Hunziker, Ruedi Keller, Markus Lüthi.

Bericht des Gemeinderats

An seiner Sitzung vom 27. November 2008 hat es der Stadtrat mit 10 zu 53 Stimmen abgelehnt, die Motion Fraktion SP/JUSO abzuschreiben. Folgende Hauptgründe führten zur Ablehnung:

- Die Finanzierung der Kids Olympics sei nicht sichergestellt, da die notwendigen Finanzmittel im IAFP nicht eingestellt seien;
- Jugendorganisationen müssten aktiv(er) miteinbezogen werden.

Weiter wurde angeregt zu prüfen, ob Kinder mit einer Behinderung einbezogen werden könnten und ob die Veranstaltung vollumfänglich durch Sponsorengelder abgedeckt werden könnte.

An der Sitzung vom 7. April 2011 hat der Stadtrat einer Fristverlängerung bis 31. Dezember 2012 zugestimmt.

Konzept und Ziele

Die Bärner Kids Olympics sind ein eintägiger Anlass für alle Stadtberner Kinder der 3. und 4. Primarklassen. Insgesamt sind dies rund 1 600 Mädchen und Buben. Die Teilnahme ist für alle grundsätzlich obligatorisch, deshalb wurde die Durchführung nicht in die Ferienzeit gelegt.

Für die Durchführung im Jahr 2012 musste für die Bärner Kids Olympics ein neuer Namen gefunden werden. Das Sportamt wurde via Swiss Olympic vom IOC (Internationales Olympisches Komitee) schriftlich aufgefordert, den Namen zu ändern. Das Kinderparlament sollte sich für einen neuen Namen entscheiden. Es taufte die Bärner Kids Olympics um in „Kids Sport Day“. Seither wird dieser Begriff verwendet - so auch im weiteren Bericht.

Das übergeordnete Ziel des Kids Sport Day ist, dem Bewegungsmangel, Übergewicht und der Demotivation entgegenzuwirken und den Kindern eine breite Palette an vielfältigen Bewegungserfahrungen zu bieten. Bei der Durchführung wird darauf geachtet, dass neben den traditionellen auch weniger bekannte Sportarten und auch sogenannte Trendsportarten auf dem Programm stehen. Die Kids Sport Days sollen sowohl Kindern als auch Lehrpersonen und Betreuenden Ideen geben, wie sie Bewegung im Schulalltag integrieren können. Wichtig ist auch der Einbezug von Vereinen. Schülerinnen und Schüler sollen motiviert werden, einem Verein oder einer Sportgruppe beizutreten. Die Kinder erhalten die Kontaktadressen und nach dem Anlass die Gelegenheit, sich bei den anwesenden Sportvereinen zu melden oder Schnuppertrainings zu besuchen. Als zusätzliche Attraktion finden während der Mittagspause attraktive sportliche Darbietungen statt.

Für Lehrerinnen und Lehrer, aber insbesondere für Mütter und Väter sollen auch in Zukunft während des Anlasses Kurzvorträge über Themen wie gesunde Ernährung, Sport im Kindesalter und über Sportmöglichkeiten angeboten werden. Oder sie sollen mit einem aktiven Programm für die Wichtigkeit von Sport und Bewegung sensibilisiert werden.

Die Kinder werden zudem im Rahmen der Möglichkeiten für einen schonenden Umgang mit der Natur und der Umwelt sensibilisiert. Der Gurten ist ein ideales Übungsgelände dafür (geringe Abfallproduktion, gerechte Entsorgung). Mit dem Lehrmittel „Olympic Spirit for Kids“ wurde den Schulen die Möglichkeit geboten, den olympischen Geist in der Schulstunde zu thematisieren.

Durchführung

Die Bärner Kids Olympics wurden am 15. Mai 2008, am 27. Mai 2010 und erstmals unter dem neuen Namen Kids Sport Day am 31. Mai 2012 auf dem Berner Hausberg Gurten durchgeführt. Die Ziele wurden vollumfänglich erreicht. Dank der aktiven Mithilfe der Schulleitungen, der Lehrpersonen und der vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer aus den Vereinen konnte das Sportamt die Kids Sport Days mit grossem Erfolg durchführen.

Die Kids Sport Days waren für die je 1 400 bis 1 600 Mädchen und Buben, die mit erfrischender Begeisterung mitmachten, jeweils ein grossartiges Erlebnis. Im Jahr 2008 brach gegen Ende der Veranstaltung ein heftiges Gewitter über dem Gurten aus. Entsprechend konnte die Verabschiedung nicht planmässig durchgeführt werden. Auf Grund dieser Erfahrung hat das Sportamt 2010 und 2012 ein grosses Zeldach gestellt, wo alle Schulklassen Unterschlupf fanden. Dieses hat sich bewährt. Wäre das Zelt, welches mit relativ hohen Kosten verbunden ist, nicht aufgestellt worden, hätte der Kids Sport Day bei der zweiten Austragung im Jahr 2010 am Mittag abgebrochen werden müssen.

Wie vom Stadtrat angeregt, hat das Sportamt mit verschiedenen Jugendorganisationen Kontakt aufgenommen, um über eine mögliche Mit- und Zusammenarbeit zu diskutieren. Leider konnte sich wegen mangelnder personeller Ressourcen keine der kontaktierten Jugendorganisationen engagieren. Das Sportamt wird aber auch in Zukunft versuchen, Jugendorganisationen bei der Durchführung der Kids Sport Days zu involvieren.

Im Bereich der Finanzen stehen den vom Stadtrat gesprochenen Fr. 100 000.00 Gesamtausgaben von rund Fr. 200 000.00 gegenüber. Die Mittelbeschaffung (Sponsoring) gestaltete sich nicht einfach, wurde jedoch durch das Sportamt sichergestellt. Die Kosten des Anlasses lassen sich auch bei noch so optimistischen Annahmen aber nicht vollumfänglich über Sponsoringelder finanzieren. Die bisher eingegangenen Sponsoring-Leistungen bedeuteten bereits einen Erfolg. Allerdings waren es praktisch ausschliesslich Sach- und Dienstleistungen. Das Sportamt der Stadt Bern ist weiterhin bestrebt, einen Teil des Anlasses durch Sponsoring-Gelder zu decken. Es versucht zudem, zusätzliche Sponsoren zu gewinnen.

Die Teilnahme von Kindern mit einer Behinderung wurde für die Durchführung 2012 geprüft und umgesetzt. Bei der Austragung 2012 haben zwei Kinder mit einer Behinderung teilgenommen. Für die Organisatoren ist die Integration in den bestehenden Ablauf wichtig. Das habe 2012 sehr gut funktioniert.

Aufgrund der fast ausnahmslos positiven Rückmeldungen der teilnehmenden Kinder, der Lehrpersonen und von weiteren Beteiligten soll der Kids Sport Day weiterhin alle zwei Jahre stattfinden, damit alle schulpflichtigen Kinder der 3. und 4. Primarklassen in der Stadt Bern einmal an diesem wertvollen Bewegungsanlass teilnehmen können. Der Betrag für die Jahre

2014 und 2016 ist im IAFP aufgenommen. Die Planung für die Durchführung des Kids Sport Day 2014 ist bereits angelaufen.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat, die erheblich erklärte Motion abzuschreiben.

Bern, 12. Dezember 2012

Der Gemeinderat